

Niedersteinmaur

Schulort:	Niedersteinmaur	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Sünikon	Gemeinde 2015:	Steinmaur
		Kirchgemeinde 1799:	Obersteinmaur		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 104-105v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1329: Niedersteinmaur, [http://www.stapferenquete.ch/db/1329].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Niedersteinmaur (Niedere Schule, reformiert) - Niedersteinmaur (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Niedersteinmaur (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

22.02.1799

Aufsatz u. Beantwortung Der Fragen, über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Niedersteinmaur
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf v. 33. Brgr.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Obersteinmaur. Süniken.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Bülach.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nichts
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	darvon ist Nichts
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1. Obersteinmaur. 1/2 Vrtl. Stund. 2. Riedt 1/2. Stund. 3. Nehrach 1/2. Stund. 4. Bachß. 1. Stund. 5. Schöfflistorf 3/4. Stund. Dachßleren 1. Stund. 7. Süniken. 1/4 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	8. Regensperg 1/2. Stund. 9. Dielstorff. 1/4. Stund. 10. Nieder Hasslj. 1. Stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren; darnach Lesen, u. nach dem fertigen Lesen: auch Schreiben u. Geschriebes Lesen dann auch Singen, u. Rechnen, u. Auswendig Lernen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja die Tägliche Schul. Wie lang? Von Martinj bis April laut Schulordnung. Jm Sommer 2. Tag in der Woche
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das N. Testament Zeügnuß u. G'schicht bücher, zum Lesen. Zum auswendig lernen, ist das Fel. Weiß Bät Büchl. der Psalter, David so auch das Waser Schulbüchlein. am end der Sch. das Volksbl.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	den Anfängerem wird Vorgeschieden; darnach Vorschriften, da oft Neüe gemacht werden; u. dann wird auswendig geschrieben, es seye Ps. Sprüchl. Lieder u.s.w.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stund, im Winter u. im Sommer 5. St. Jch thun auch berichten, daß ich noch Nacht Schul halte v. Weynacht bis end Hornung. 5. Nächt. Auch habe ich Wochentlich eine <i>Repetr. Schul.</i> alle Montag im Winter; Sommers Zeit am Sonntag für grösseren Kinderen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja, in drey

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	das <i>Examinator, Convent.</i> Jn Zürich Vor dem ist erkennt worde Vater u. Sohn sollen die Schul Versehen
III.11.b	Auf welche Weise?	Felix Merkj als der Sohn
III.11.c	Wie heißt er?	Niedersteinmaur
III.11.d	Wo ist er her?	33. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Ja. 1. Sohn.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	15. Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Niederstein M. Bauren stand.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Akerbauer
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	28. bis 32. Kinder

		Knaben 14-16 Mädchen 13-16 [Summa] 27 : 32 im Sommer Knaben 12 Mädchen 10 [Summa] 22
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse. [Seite 3] Nichts
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von den Elteren; deren Kinder die Schulbesuchen; von denen sie Wöchentlich von jedem 2 B. Zl. so es aber Schreibt. 2 B. 6 Hlr.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Von der Kirchen Jährlich 5 fl. Sommer Schullohn für die Armen, u. der Winter Schul Lohn für die Armen; der unbestimmt ist
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wie oben gemelt der Wöchentl. auch Sommer Schullohn von jedem Schulkind 10 B. u. von jedem <i>Repetier Schul</i> auch Jährlich 10 B.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Kein eigenes Hauß
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	keine eigene Inmeiner eigne Stube
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Von der Gm. 2 fl. Für Schul Holz
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jch selbsten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Wie in der 14. Fr ist gemelt.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Wie oben gesagt. 2. fl. Für Schul Holz
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen [Seite 4] Anmerkungen 1tes Wird in der 3ten Abthlg. gemelt, das Vater u. Sohn sollen die Schul versehen. In dem wir beyde vor dem <i>Examen</i> gestanden u. ich durch Unterricht vom Hr Pfarhr Weiß zu dieser Schul bin belehrt u. unterrichtet worden, u. ich also die Schul am meisten habe versehen; In dem ich auch nicht ohne besonder Geschäfte von Schul weggegangen bin 2tes thun ich auch berichten da ich gemelt daß ich auch Nacht Schul halte u. für diese nichts bezahlt wird. <i>Republ.</i> Gruß & Achtunge Von Bürger Schul Mstr Merkj alda
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 104-105v
Briefkopf	Aufsatz u. Beantwortung Der Fragen, über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	12.10.2010
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	1329BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_104-105v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Merkj
Verfasser Vorname	Felix
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Niedersteinmaur</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Bülach</u>	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Sünikon</u>	Zürich
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Obersteinmaur</u>	Amt 2000
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	<u>676031</u>	Einwohnerzahl		<u>Steinmaur</u>
Geo. Länge	<u>260757</u>	1799		Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niedersteinmaur (ID: 1733)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Niedersteinmaur (ID: 1750)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

3. Schule: Niedersteinmaur (ID: 1751)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrer (ID: 3373)

Lehrpersonen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
	Buchstabieren Lesen Geschriebenes Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Rechnen Schreiben Singen Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	14 - 16
Mädchen	10	13 - 16
Kinder	22	27 - 32
Kinder pro Jahr	28 - 32	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Merkj
Vorname: Felix

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung Felix Merkis (Schulmeister) Vater hilft im Unterricht seines Sohnes mit.

Herkunft: Niedersteinmaur
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit